

## Frauenfußball: Wolfsburg gewinnt DFB-Pokal

**Die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg sind derzeit nicht zu schlagen: Nach dem Gewinn der Meisterschaft triumphierte der Club auch im DFB-Pokal. In einem packenden Endspiel setzte sich der VfL gegen Potsdam durch - und kann nun sogar vom Triple träumen.**



Getty Images

Jubelnde VfL-Spielerinnen: Sieg im Finale gegen Potsdam

Hamburg - Der VfL Wolfsburg hat zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den DFB-Pokal gewonnen und seine derzeitige Vorherrschaft im Frauenfußball unterstrichen. [Der frischgebackene Deutsche Meister](#) bezwang den Bundesliga-Zweiten Turbine Potsdam in Köln 3:2 (1:0) und machte damit das Double perfekt. Vor 14.269 Zuschauern schossen Martina Müller (45. und 52. Minute) und Sturmpartnerin Conny Pohlers (55.) einen 3:0-Vorsprung heraus, ehe Turbine durch Lisa Evans (59.) und Yuki Ogimi per Foulelfmeter (62.) noch einmal gefährlich nahe kam.

Die erste Großchance in einer temporeichen Anfangsphase gehörte dem VfL, der ohne die Nationalspielerinnen Alexandra Popp (Außenbandriss) und Verena Faißt (Grippe) antreten musste. Nach einem Pass von Pohlers tauchte Anna Blässe frei vor Turbines Torfrau Alyssa Naeher auf, verzog aber deutlich (6.).

Auf der Gegenseite traf Torschützenkönigin Ogimi in der 19. Minute nach einer Flanke von Genoveva Anonma mit einem Kopfball nur den Pfosten. Im Anschluss verflachte die Partie deutlich, viele Fehlpässe und Spielunterbrechungen ließen wenig Spielfluss aufkommen. Einzig ein Fernschuss der Wolfsburg-Spielführerin Nadine Keßler, den Naeher erst im Nachfassen unter Kontrolle brachte, sorgte für etwas Torgefahr (28.).

Ansonsten stand die Potsdamer Dreierkette lange gewohnt stabil, Wolfsburgs Sturmreihe mit Pohlers und Müller kam bis zum Ende der ersten Halbzeit kaum zum Zug - dann aber einmal richtig: Pohlers legte ihrer Angriffspartnerin Müller den Ball per Hacke in den Lauf, die ehemalige Nationalspielerin vollendete freistehend zur Führung.

### Doppelpack nach der Pause entscheidet die Partie

Nach dem Seitenwechsel blieb Wolfsburg das bestimmende Team. Pohlers scheiterte nach einer Flanke von Lina Magull noch an Naeher (51.), bevor den Wölfinnen innerhalb von vier Minuten zwei Tore gelangen. Zunächst war es erneut Müller, die nach einer Ecke mit einem Schuss aus spitzem Winkel zum 2:0 traf, Pohlers erhöhte drei Minuten später nach einer Flanke der Ex-Potsdamerin Viola Odebrecht.

Potsdam gab sich trotz des Doppelschlags nicht auf. Die eingewechselte Evans köpfte eine Flanke zum 1:3 ein, drei Minuten später leistete sich Wölfe-Verteidigerin Josephine Henning einen kapitalen Ballverlust und ein anschließendes Foul im Strafraum, Ogimi verwandelte den Strafstoß sicher.

In einer turbulenten Schlussphase mit großen Chancen auf beiden Seiten schaffte Potsdam aber nicht mehr die Wende. In der 84. Minute verhinderte der Pfosten bei einem Schuss von Ada Hegerberg den Ausgleich. Potsdam bleibt in dieser Saison somit ohne Titel.

Der VfL kann seine außergewöhnliche Saison dagegen am Donnerstag im Champions-League-Finale gegen Olympique Lyon mit dem Triple krönen.

### VfL Wolfsburg - Turbine Potsdam 3:2 (1:0)

1:0 Müller (45.)  
2:0 Müller (52.)  
3:0 Pohlers (55.)

3:1 Evans (59.)  
3:2 Ogimi (62.)

**Wolfsburg:** Burmeister - Wensing, Henning, Goeßling, Tetzlaff - Blässe, Odebrecht, Keßler, Magull (69. Jakabfi) - Müller, Pohlers (90.+1 Hartmann)

**Potsdam:** Naeher - Singer, Draws, Kemme, Cramer (79. Hegerberg) - Bremer, Mjælde, Hanebeck - Ogimi, Anonma (46. Göransson), Natas Andonova (39. Evans)

**Schiedsrichterin:** Rafalski (Bad Zwesten)

**Gelbe Karten:** Henning - /

mib/sid